

Protokoll

Ordentlicher Bundestag des BVDG e.V. in Leimen

Datum: 13.11.2020 **Beginn:** 09:00 Uhr **Ende:** 14:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste im Anhang



Top 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Gedenken an die Verstorbenen

Der Präsident des BVDG e.V., Florian Sperl, eröffnet als Versammlungsleiter in Leimen pünktlich den Bundestag 2021 und begrüßt die Anwesenden der Landesverbände und/oder deren Vertreter, seine Vorstandskollegen, die Referenten/innen des BVDG sowie alle weiteren Gäste. Sperl stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Bundestages durch Einladung per E-Mail vom 27.09.2021 fest. Die Anwesenheit wird geprüft und notiert. Bis auf Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg und Rheinland-Pfalz sind alle Landesverbände vertreten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder gem. §8a der Satzung, das sind die Landesverbände, die durch den Vorsitzenden des Verbandes oder durch einen vom vertretungsberechtigten Vorstand des Verbandes entsandten Vertreter ihr Stimmrecht ausüben, und die Mitglieder des Vorstandes. Der Vorstand ist mit vier Mitglieder mit jeweils einer Stimme anwesend. Ein Vorstandsmitglied musste aus persönlichen Gründen absagen. Von den insgesamt 16 stimmberechtigten Landesverbänden sind 11 mit insgesamt 28 Stimmen vertreten. Die Landesverbände Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg und Rheinland-Pfalz haben keinen Vertreter/in entsendet. Zusammengefasst ergibt sich somit eine Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Mitgliedern mit insgesamt 32 Stimmen. Die genaue Stimmenverteilung ist dem anhängenden Stimmenverteilungsplan zu entnehmen.

Sperl bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um allen Verstorbenen zu gedenken. Sperl dankt den Teilnehmern/innen, dass sie sich von ihren Plätzen erhoben haben.

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung

Zu der Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen oder Fragen. Sie wird von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages mit 32 Ja-Stimmen einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

Top 3 Berichte der Vorstandsmitglieder

Sperl richtet zunächst allgemeine Worte an die Anwesenden. Er spricht seinen Dank für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands sowie mit den Referentinnen und Referenten und den Landesverbänden aus. Danach folgen Ausführungen aus dem Geschehen und seinem Engagement auf der Ebene des Weltverbandes IWF, des europäischen Verbandes EWF und der nationalen Verbände, dem DOSB und dem BVDG. Beim IWF sei es gelungen im August einen erfolgreichen Kongress zu veranstalten, bei dem eine neue Verfassung verabschiedet wurde. Zudem stehen im Dezember Wahlen an, bei denen durch die neue Verfassung einige der bisherigen Vorstandsmitglieder nicht mehr gewählt werden können. Dieses sei auch ein wichtiges Zeichen an das IOC, das sich die Entscheidung, ob Gewichtheben im olympischen Programm bleibt, bis nach den Wahlen vorbehalten. Schon jetzt stehe allerdings fest, dass die Quotenplätze bei den Olympischen Spielen auf insgesamt 120 reduziert wird. Um das Gewichtheben neu reformieren zu können, sind vier Punkte notwendig.



Eine neue Verfassung (wurde bereits beschlossen), keine Dopingfälle in Tokio, neue Gesichter im Vorstand der IWF und mittel- und langfristig anhaltende Maßnahmen im Gewichtheben.

Bei der EWF fand im April ein Wahlkongress statt bei dem Patrick Fassott zu einem der Vizepräsidenten gewählt wurde. Sperl gratuliert ihm dazu, auch wenn er nicht anwesend ist. Der bisherige EWF-Präsident Hasan Akkus lässt sein Amt ruhen. Als Interimspräsident wird Maxim Agapitov agieren. Die europäischen Mitgliedsverbände rufen allerdings zu Nachwahlen auf, da sie mit Agapitov nicht einverstanden sind. Er habe zu viele Fehler gemacht. Für den 18.12.2021 ist nun ein außerordentlicher Kongress terminiert. Beim Masterssport auf europäischer Ebene ist Daniela Jantzen zu beglückwünschen. Sie ist im Rahmen der European Masters Championships in den Niederlanden zur Vice Chair der European Masters gewählt worden. Auch beim DOSB stehen Wahlen Aufgrund von massiven Vorwürfen gegenüber dem amtierenden DOSB Präsidenten Alfons Hörmann an. Die Kandidatur von Thomas Weikert, Präsident des Tischtennisweltverbands und Rechtsanwalt, soll unterstützt werden. Weikert unterstützte Sperl auch sehr stark in seiner internationalen Arbeit.

Sperl informiert noch über diverse Belange innerhalb des BVDG in die er involviert ist und gab eine Übersicht seiner nationalen Termine und Austausche. Meetings mit den Landesverbänden und Referenten/innen sollen regelmäßig 1x pro Halbjahr stattfinden. Durch WhatsApp-Gruppen soll ein schnellerer und direkterer Draht aufgebaut werden. Sperl berichtet zudem von dem Unfall von Florian Schöberl und wünscht ihm und seiner Familie viel Kraft. Sperl beendet seinen Vortag mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit.

Als nächster Redner kommt Jürgen Spieß an das Rednerpult. Er berichtet von einem bewegten ersten Jahr in der Funktion des Vorstand Sport, den Herausforderungen durch Corona hinsichtlich der alten und der neuen Bundesligasaison sowie der bevorstehenden Deutschen Meisterschaft. Für das nächste Jahr ist auch wieder eine Sitzung des Sportausschusses angedacht und ein Meeting aller Bundesligavereine. Es gäbe Überlegungen einiger Änderungen, z.B. das zur DM keine automatische Qualifikation der jeweiligen Landesmeister erfolgen soll. Er erwähnt auch sein Engagement auf internationaler Ebene als Mitglied der Athletenkommission IWF.

Carsten Diemer, Vorstand Jugend, berichtet von dem Personalübergang auf der Stelle der hauptamtlichen Arbeitskraft für den Jugendsport im Verband von Jeannette Rau zu Tim Wierling und den anstehenden Wettkämpfen sowie Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich.

Auch Simon Brandhuber gibt einen kurzen Bericht zu seiner Tätigkeit als Athletenvertreter des BVDG und Vorstandsmitglied ab. Vordergründig war bei ihm die Ausarbeitung einer Athletenvertreterordnung, die erfolgreich auf den Weg gebracht wurde. Für ihn war es ebenfalls das erste Jahr in dieser Funktion.

Bei der Aussprache zu den Berichten gab es eine Wortmeldung von Karsten Schüßler vom Landesverband Baden-Württemberg. Er lobte die Arbeit des Vorstandes und danke diesem dafür.

Top 4 Finanzen

Aufgrund der Abwesenheit von André Rohde-Kopp, dem Vorstand Finanzen und Verwaltung, übernimmt der Geschäftsstellenleiter Marco Rehmer zusammen mit Christa Bout die Vorstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020. Danny Gründer, als anwesender Kassenprüfer, berichtet zudem in Kürze über die am 21.08.2021 stattgefundene Kassenprüfung, bei der es keine Beanstandungen gab und empfahl der Mitgliederversammlung den Vorstand zu entlasten.

Erklärungsbedarf gibt es bei der Verbuchung der Beträge, die durch den Verkauf der GmbH erfolgten, da hier einige Buchungskonten auf der Erlösseite ein Minus ausweisen, und der Verbuchung als Erlös für den eingeklagten Betrag in der Causa Schneidenbach. Es wird seitens einiger Mitglieder angeregt diesen als Rückstellung zu verbuchen.

Bout erläutert warum die eingeklagte Summe aus der Causa Schneidenbach bereits in die Erlöse eingerechnet wurden. Nach der Diskussion folgt die Abstimmung über den Jahresabschluss 2020. Mit 26 Ja-Stimmen (über 80%) und 4 Nein-Stimmen, bei zwei Enthaltungen, wurde der Jahresabschluss von den stimmberechtigten Mitgliedern des Bundestages genehmigt.

Danach erfolgt die Vorstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2022. Rehmer erläutert kurz die wichtigsten Punkte hinsichtlich des prognostizierten Minus, welches er hauptsächlich in Mehrausgaben für den Jugendsport sieht und durch Kosten bei der Einklagung der Forderungen gegen Herrn Schneidenbach. Thomas Faselt wies darauf hin, dass kein Minushaushalt beschlossen werden darf. Fehlende Differenzen müssen dann von den Rücklagen genommen, dem Rehmer und Bout zustimmen. Die anschließende Abstimmung ergab einstimmig mit 32 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen, den Beschluss des Haushaltsentwurfs für 2022.

Auch die Genehmigung zur Überführung von 10% des Gewinns aus 2019 in die freien Rücklagen wurde ebenso einstimmig mit 32 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen, vom Bundestag erteilt.

Herr Hagedorn vom Landesverband Bremen fragte, warum die Zahlen der gGmbH nicht vorgelegt werden? Rehmer antwortet, dass diese nicht Gegenstand dieser Versammlung sind und versicherte, dass es keinen Grund für eine zweckentfremdete Verwendung der Mittel durch den Leistungssport gibt.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Fragen zum Thema Finanzen und Verwaltung.

Top 5 Entlastung des Vorstandes

Die 11 teilnehmenden und stimmberechtigten Landesverbände stimmen über die Entlastung des Vorstandes ab. Bei vier Enthaltungen (durch die Vorstandmitglieder selber) wird die Entlastung des Vorstandes von den Mitgliedern des Bundestages mit 28 Stimmen beschlossen.

Top 6 Berichte der Referenten

Die Referenten/innen Daniela Jantzen, Sabine Kusterer, Werner Kämmerer, Hannes Huber, Timo Trasch und Frank Mantek legen mündlich ihre Berichte aus ihren Fachbereichen den Mitgliedern dar. Jantzen verweist auf erfolgreiche Veranstaltungen der DM und EM der Masters. Für Kusterer steht die Einbindung der Frauen auf allen Ebenen im Vordergrund. Werner Kämmerer möchte gerne wieder eine Runde der Geschäftsführer aller Landesverbände initiieren. Huber beschreibt den Fortschritt der Digitalisierung innerhalb des Verbandes für die er bereits eine Bedarfsermittlung durchgeführt hat. Trasch berichtet von zwei Mails, die ihn über den anonymen Briefkasten auf der BVDG-Homepage erreicht haben. Diese sind allerdings von ihm nicht weiterverfolgt worden, da sie keinen konkreten Hinweis auf einen Verstoß gegen die Good Governance-Regeln beinhalteten. Für Mantek ist es wichtig die Qualität der Trainerausbildung im Gewichtheben/Leistungssport anzuheben. Es muss sich an die steigende Themenvielfalt angepasst werden. Dazu wolle er die Anzahl der LE erhöhen.

Top 7 Bericht der BVDG Leistungssport gGmbH

Mantek gibt einen kurzen Rückblick auf die Olympischen Spiele in Tokio und einen Ausblick auf die kommenden Spiele in Paris und hofft, dass das IOC das Gewichtheben im olympischen Programm belässt. Für Paris hat der BVDG einige vielversprechende Athleten/innen. Um allerdings auch zukünftig von einer breiteren Basis profitieren zu können, wurde das Projekt des Talenttransfers im BVDG implementiert. Mit Sabine Dieser ist hierfür eine kompetente Person eingestellt worden. Mantek appellierte an die Landesverbände das Angebot aufzugreifen und Frau Dieser zu unterstützen.

Top 8 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung, sowie der damit verbundenen Änderungen in der Satzung zu den §§ 5 und 23.

Sperl erläutert, warum es neue Geschäftsordnung (GO) geben muss. Es geht um die Erneuerung der Dokumentation, die Aufgabenbereiche für die einzelnen Personen und Gremien neu festzulegen und die zwei bestehenden Geschäftsordnungen zusammenzuführen. Jeder hat den GO-Entwurf im Vorfeld erhalten. Da es keine Fragen und/oder Anmerkungen gibt wird umgehend zur Abstimmung übergegangen. Mit 32 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen, wird die neue GO einstimmig beschlossen. Die dazugehörigen und fristgerecht eingereichten Anträge auf Änderung der Satzung wurden nochmals kurz vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. Zunächst die Satzungsänderung im §5 - Zuständigkeit. Hier wird die allgemeine GO und die GO für den Vorstand zu einer GO des BVDG zusammengefasst und für den Bundestag die Zuständigkeit geschaffen, diese GO regeln zu dürfen. Die Satzungsänderung in §5 Absatz 1, gemäß anliegender Anlage 1, wird einstimmig mit 32 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen, vom Bundestag beschlossen. Durch die Verabschiedung der neuen Geschäftsordnung wurde auch die Betitelung des/der Referenten/in für den Frauensport in für Gleichstellung und Diversität umbenannt. Dem Wortlaut gleich muss dazu auch die Änderung im Paragraph 23 der Satzung erfolgen. Die Satzungsänderung in §23, gemäß anliegender Anlage 1, wird einstimmig mit 32 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen, vom Bundestag beschlossen.

Top 9 Sonstige Anträge

Der Antrag des Saarländischen Gewichtheberverbandes, technische Regeländerungen durch die IWF automatisch und ohne Zustimmung des Bundestages in die Sportordnung einfließen zu lassen, wurde von Antragsteller zurückgezogen und zur besseren Vorbereitung an den Sportausschuss übergeben.

Der Antrag von Daniela Jantzen, die Startgebühren für Veranstaltungen neu umzulegen, wurde mit 32 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen, einstimmig beschlossen. Da der zweckgebundene Anteil für Antidopingmaßnahmen auf Seiten des BVDG wegfällt und um den Vereinen eine bessere Refinanzierung zu ermöglichen, bekommt der ausrichtende Verein zukünftig 20 Euro und der BVDG 10 Euro. Der Paragraph 20 der Finanz- und Gebührenordnung wird dahingehend entsprechend geändert.

Top 10 Verschiedenes

Tim Wierling fasst die Rückantworten der Landesverbände hinsichtlich der im Vorfeld gestellten Frage zur Kinder- und Jugendarbeit zusammen.

Julia Schwarzbach appelliert an die Landesverbände ihre Vereine zur Abonnie rung des Newsletters zu animieren und somit diese mehr als Informationsquelle zu nutzen.

Top 11 Ort und Termin des ordentlichen Bundestages 2022

Der nächste ordentliche Bundestag soll gemäß Sperl am 24. September 2022 in Leimen stattfinden. Da es hierzu keine Einwände, Bedenken und Anmerkungen gibt, wird dieser Termin somit festgehalten.

Sperl bedankt sich bei allen Anwesenden für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung und bei den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle für die Organisation.

Sperl beendet die Versammlung um 14:00 Uhr und wünscht allen Teilnehmenden eine schöne Heimreise.

Protokollerstellung

Marco Rehmer, Geschäftsstelle des BVDG e.V.



Feststellung der Richtigkeit

Florian Sperl, Präsident des BVDG e.V.

